Stadt Mühlheim am Main

Antragsteller/in:
Bürgermeister Dr. Alexander Krey

Mühlheim am Main, den 05.03.2024

Drucksache Nr.:
839/2021/2026

Antrag

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich	Nicht öffentlich
Ausschuss für Bauwesen und Sicherheit	17.04.2024	5	X	
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	8	X	

Antrag des Bürgermeisters:
Schließung des Grillplatzes

Beschlussvorschlag:

Der Grillplatz im Naherholungsgebiet „Steinbrüche Mühlheim-Dietesheim" wird dauerhaft geschlossen.

Erläuterungen:

Die ursprüngliche Konzeptionierung des Naherholungsgebietes „Steinbrüche Mühlheim-Dietesheim" sah ein Erholungsgebiet mit Freizeitcharakter vor. Darin enthalten waren unter anderem zwei Schutzhütten (bereits entfernt), ein Spielplatz (bereits entfernt) sowie ein Grillplatz. Zukünftig soll das Gebiet wieder vermehrt von Erholungssuchenden, Naturliebhabern und Wanderern genutzt werden und der Schutz der Biotope im Vordergrund stehen.

Die Verwaltung hat sich mit dem Konzeptpapier Sicherheit und Ordnung im Naherholungsgebiet „Steinbrüche Mühlheim-Dietesheim“ auch umfassend mit dem Grillplatz beschäftigt und die Empfehlung zur Schließung ausgesprochen:

1. Faktisch ist der Grillplatz kaum mehr nutzbar. Auf Grund der immer trockener werdenden Sommermonate und der damit einhergehenden ausgerufenen **Waldbrandgefahr** führt dies zu einer stark eingeschränkten Nutzungsdauer des Grillplatzes. In den Jahren 2022 sowie 2023 war der Grillplatz wegen erhöhter Waldbrandgefahr in der Zeit von Mai bis Oktober geschlossen. Auch in den Jahren 2020 sowie 2021 war der Grillplatz infolge der Corona-Pandemie nicht nutzbar. Der Grillplatz wird zwischenzeitlich kaum noch von Mühlheimer Vereinen genutzt. Im Jahr 2023 waren es nur noch drei (und zwei auswärtige Vereine).

Auch von Privatleuten kann der Grillplatz wegen der regelmäßig stark eingeschränkten Nutzungsdauer infolge der Waldbrandgefahr kaum noch angemietet werden. Wegen des Klimawandels ist in Zukunft mit regelmäßig sehr trockenen Sommern zu rechnen.

2. Die **Vermüllung** und der **Vandalismus** des Platzes nehmen immer mehr zu, da die geschützte Lage eine Sozialkontrolle kaum zulässt. Müllansammlungen durch unbefugte Nutzerinnen und Nutzer müssen aufgesammelt und entsorgt werden. Immer wieder werden Teile der Holzkonstruktionen (Tische, Bänke und Dach) angezündet. Pflastersteine werden entfernt und als Grillunterlage verwendet. Dies verursacht vermehrte Reinigungskosten sowie erhöhten Unterhaltungsaufwand.

3. Ferner häufen sich in den letzten Jahren die **Beschwerden** durch Nutzerinnen und Nutzer des Grillplatzes. Oftmals kann der offiziell über den Zentralen Bürger-Service reservierte Grillplatz nicht genutzt werden, da sich bereits Personen auf dem Gelände befinden, die diesen aber nicht gebucht haben und sich weigern, den Platz zu verlassen.

4. Folgender **Aufwand** bzw. **Kosten** fallen jährlich an:

   - ca. 20.000 € an Reinigungskosten;

   - ca. 28.000 € an Unterhaltungsaufwand (Strom, Wasser, Reparaturen, Wartung der Toilettenanlage, Versicherungsbeiträge);

   - ca. 7.700 € für regelmäßiges Zurückschneiden der Bäume (Verkehrssicherungsmaßnahme).

5. Des Weiteren steht eine Instandhaltungsmaßnahme des Daches mit ca. 10.000 € an. Infolge des Alters der Anlage und des Vandalismus ist in den Folgejahren mit weiteren kostenintensiven Maßnahmen zu rechnen.

Ferner wird auf den Antrag des Jugendforums - Drs. Nr. 358/2016/2021 -, welcher um Prüfung eines zentralen Standortes für einen Grillplatz bittet, verwiesen. Dieser sollte gut erreichbar sein, Entsorgungsmöglichkeiten und sofern möglich, sanitäre Anlagen bieten. Eine entsprechende Prüfung wird durch die Verwaltung vorgenommen.

Dr. Alexander Krey
(Bürgermeister)